

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	111 (1960)
Heft:	2
Rubrik:	Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Österreich

Den neuen Waldstandsaufnahmen ist zu entnehmen:

Zu Österreichs größten Naturschätzten und wichtigsten Exportgütern gehört der Wald bzw. das Holz. Im mitteleuropäischen Raum ist hier Österreichs Stellung unübertroffen. Ein Vergleich des prozentualen Anteils der Waldfläche an der gesamten Landesfläche der einzelnen Staaten in Europa ergibt folgendes Bild:

Finnland	73,5 %
Schweden	56,5 %
Österreich	40,0 %
Tschechoslowakei	33,2 %
Luxemburg	32,2 %
Jugoslawien	30,5 %
Deutschland	27,2 %
Norwegen	24,2 %
Rumänien	24,2 %
Schweiz	23,8 %
Polen	23,0 %
Frankreich	18,8 %
Italien	17,9 %
Ungarn	12,9 %
England	5,4 %

Die Waldfläche Österreichs beträgt nach dem Ergebnis der von 1952 bis 1956 durchgeführten Waldbestandsaufnahme 3,35 Millionen Hektar. Davon sind 55 % in bäuerlichem Besitz, 15 % im Besitz des Staates und die restlichen 30 % sind Privatgroßwaldbesitz, Gemeindewald und Wald von Kirchen und Klöstern. Von Österreichs rund 432 000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben besitzen 248 000 auch Wald. Im Bergbauerngebiet betragen die Holzeinnahmen etwa 25 % der gesamten bäuerlichen Betriebseinnahmen.

China

(Auszug aus einem Bericht von Chu Coching, Vizepräsident der Chinesischen Akademie der Wissenschaften.)

In weiten Gebieten Nordwestchinas wurde die natürliche Grasdecke durch extensive landwirtschaftliche Methoden, insbesondere durch Weidewirtschaft, zerstört. Sanddünen bedecken die Grenzgebiete zwischen den Provinzen Kansu, Shensi und Shansi einerseits und der Inneren Mongolei anderseits. Die Wüstenfläche Chinas wird auf 1 072 000 km² oder 11 % der Landesoberfläche geschätzt.

Zur Dünenstabilisierung werden heute in großem Umfang Maßnahmen unternommen. Im Yulindistrikt mit einer mittleren Niederschlagsmenge von 406 mm wird die Luvseite der Dünen auf der unteren Hälfte bepflanzt mit *Artemisia* L., *Caragana arborescens* Lam. u. a., während die obere Hälfte sowie die Leeseite kahl gelassen wird. In einer Distanz von mehreren Metern wird leeseits eine Hecke gepflanzt mit *Populus simonii* Carr. oder *Salix* spec. Im Verlaufe von 8–10 Jahren, je nach Größe der Düne, wird der kahle First abgetragen und zwischen Düne und Hecke abgelagert. Der ausgeebnete Dünenstand wird dann ebenfalls bepflanzt.

In einer kombinierten Methode werden die Dünen bedeckt mit Netzen aus Strohbündeln von 1 m Maschenweite. Im Frühjahr wird in jedes Maschenquadrat ein Strauch oder Baum gepflanzt. Die bisherigen Versuche haben die besten Resultate ergeben mit *Populus simonii* Carr., *Eleagnus angustifolia* L., *Salix* spec., *Caragana arborescens* Lam. und *Tamarix parviflora* DC.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Protokollen der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 3. November 1959 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Bundesbeschuß über Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsgrundlagen

in der Landwirtschaft: Der Vorstand nimmt in einem Schreiben an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement Stellung zu dem ihm unterbreiteten diesbezüglichen Entwurf. Bei grundsätzlicher Unterstützung der vorgesehenen Maßnahmen präzisiert er die Einstellung

- und Wünsche der Waldwirtschaft und regt einige entsprechende redaktionelle Änderungen des Entwurfs an.
2. Die Entschädigungen an unsere Geschäftsführerin, Frau E. Held, werden der heutigen Zeit angepaßt.
3. Landschaftsschutz beim Nationalstraßenbau :
- In Ausführung eines Beschlusses der Jahresversammlung 1959 des SFV erließ der Vorstand unter obigem Titel einen Aufruf an die Öffentlichkeit, der am 18. Oktober 1959 in den Raddionachrichten und in den folgenden Tagen in einem großen Teil unserer Presse erschien.
- Nach einer Besprechung mit Dr. Th. Hunziker wird beschlossen, die wichtigsten Punkte seines Referates an der Jahresversammlung 1959 in zweckmäßiger Darstellung als Merkblatt des SFV herauszugeben.
4. Zeitschrift: Auf Antrag des Redaktors bewilligt der Vorstand einen Beitrag aus dem Publizitätsfonds an den Druck einiger Farbaufnahmen für einen demnächst in der Zeitschrift erscheinenden Aufsatz von Prof. Dr. H. H. Bosshard. Dem vor längerer Zeit gefaßten Vorsatz, in der Zeitschrift alljährlich eine forstliche Chronik erscheinen zu lassen, soll künftig regelmäßig nachgelebt werden. Für 1958 hat sich ein Bearbeiter zur Verfügung gestellt, während für die späteren Berichte noch ein solcher gesucht wird.
5. Berufsbild des Forstingenieurs: Von dieser gediegenen Schrift liegen 2500 Exemplare gedruckt vor. Davon gehen 1000 Stück an die Berufsberater, 200 Stück zur Besprechung an die Presse, weitere an die Autoren, an die Forstschule, an alle Forstdepartemente usw. Jedem Mitglied des SFV wird ein Exemplar kostenlos zugestellt. Der Rest gelangt zum Verkauf zu Fr. 2.50 pro Stück. Der Vorstand dankt allen Mitarbeitern, insbesondere Forstmeister H. Müller, für ihre Verdienste um die Herausgabe des Berufsbildes.
6. Hespa-Mitteilungen: Die dem Vorstand aus der Praxis schriftlich mitgeteilten Befürchtungen, daß diese Mitteilungen zu einer Kräftezersplitterung und zu einer unerwünschten Konkurrenzierung unserer forstlichen Zeitschriften führen könnten, wurden von Dr. de Coulon näher untersucht und im Vorstand besprochen. Sie gründen sich vor allem darauf, daß die Hespa-Mitteilungen verschiedentlich auch forstliche Themata behandeln und die betreffenden Autoren offenbar besser entschädigen können als dies bei den forstlichen Periodica möglich ist. Der Vorstand ist sich jedoch klar darüber, daß der Hespa keine bindenden Vorschriften über die Gestaltung ihrer Mitteilungen gemacht werden können. Wenn sie sich auch für forstliche Belange einsetzt, so kann dies im Interesse der Forstwirtschaft nur begrüßt werden. Viele Dinge werden bestimmt mit Vor teil besser auch noch von nicht-forstlicher Seite vorgebracht und vertreten, wie als Beispiel die Wildfrage. In der Regel stammen die forstlichen Beiträge der Hespa-Mitteilungen von den gleichen Autoren, die auch in forstlichen Zeitschriften schreiben. Eine Konkurrenzierung vorhandener forstlicher Periodica durch die Hespa ist sicher nicht nachweisbar, nachdem die ersten, speziell «La Forêt», ihren Abonnementenstand in letzter Zeit sehr erfreulich steigern konnten. Im Interesse einer allseits guten Zusammenarbeit und Koordinierung wird der Vorstand mit den Herausgebern der Hespa-Mitteilungen Fühlung aufnehmen.
7. Schweiz. Landesausstellung 1964: Der Vorstand wird eingeladen, sich an einer orientierenden Sitzung in Lausanne vertreten zu lassen.
8. Diplomandenfeier: Am 21. Oktober 1959 fanden sich auf Einladung des Vorstandes die Diplomanden der Abt. Forstwirtschaft der ETH mit verschiedenen Herren der Eidg. Expertenkommission, den Fachprofessoren und Mitgliedern des Vorstandes im Zunfthaus «Zur

Schmiden» in Zürich zu einem einfachen Abendessen und einer kleinen Feier zusammen. Als äußerer Zeichen ihrer Aufnahme in den Kreis der Praktiker erhielten alle Diplomanden ein Buch mit Widmung.

9. Präsident Wenger dankt dem scheidenden Vorstandsmitglied Forstmeister Hans Müller, Zürich, für seinen großen Einsatz, seine fruchtbare Mitarbeit und immerwährende Kollegialität.
10. Neuaufnahmen: Rieder Martin, cand. forest., z. Z. Schaffhausen, als Studentenmitglied.

Sitzung vom 1. Dezember 1959 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Neuzeitlicher Waldstraßenbau: Im Beisein der Herren Prof. B. Bagdasarjanz und Eidg. Forstinspektor W. Bauer bespricht der Vorstand die zu ergreifenden Maßnahmen, die sich aus den Fachsitzungen und Anträgen der Jahresversammlung 1958 in Chur und in Anbetracht der heutigen Situation ergeben. Ein Ausschuß, bestehend aus den Herren Prof. Bagdasarjanz, Forstinspektor Bauer und Forstmeister Huber wird beauftragt, den ganzen Aufgabenkomplex eingehend zu prüfen und darüber an der nächsten Vorstandssitzung Bericht und Antrag zu stellen.
2. Schweiz. Landesausstellung 1964: G. Wenger und M. de Coulon berichten über das Ergebnis der orientierenden Sitzung vom 12. November 1959 in Lausanne, die von Oberforstinspektor J. Jungo geleitet wurde. Diese nationale Ausstellung soll grundsätzlich den Blick in die Zukunft des Schweizervolkes, seiner Wirtschaft, seines Wollens und Wirkens, richten. Bezuglich der Mitwirkung der Waldwirtschaft wurden noch keine konkreten Beschlüsse gefaßt, hingegen der Wunsch ausgesprochen, daß diesem Wirtschaftszweig wenn möglich im Rahmen einer selbständigen Schau am lebenden Objekt die ihm gebührende Geltung eingeräumt werde.
3. Berufsbild des Forstingenieurs: Verschiedene vorliegende Dankes- und Anerkennungsschreiben zeigen, daß diese Schrift gute Aufnahme und Anklang gefunden hat.
4. Zeitschrift: Ein diesbezüglicher Fragebogen aus Rußland wird beantwortet. Betreffend Ausrichtung von Autorenhonoraren wird beschlossen, für den Abdruck von bereits anderweitig honorierten Vorträgen kein Zeilengeld zu bezahlen.
5. Von einer Anregung der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure betreffend die klare Umschreibung und Verwendung des Begriffs «Fachgruppe» wird zustimmend Kenntnis genommen.
6. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Der Vorstand befaßt sich mit den ersten Vorbereitungen. Den natürlichen Gegebenheiten des Tagungskantons entsprechend soll das Hauptthema der Tagung den Problemen der Laubholz-zucht und -verwertung gewidmet sein.
7. Neueintritte: Dr. Vézina, Paul-E., ing. forest., Québec (Canada). Auf einen entsprechenden Anschlag des Vorstandes der Abt. für Forstwirtschaft haben sich folgende Herren als Studentenmitglieder angemeldet:
Bloetzer Gotthard, stud. forest., Zürich
Brülhart Anton, stud. forest., Zürich
Bütler Leo, cand. forest., Cham ZG
Dancsó János, stud. forest., Zürich
Delco Gabriele, cand. forest., Bellinzona
Eberli R., stud. forest., Zürich
Giß Werner, cand. forest., Cham ZG
Hämmerli Osw., cand. forest., St. Gallen
Keller Hans, cand. forest., Thalwil
Meili Adrian, stud. forest., Zürich
Neff Franz, stud. forest., Zürich
Pleines Willem E., cand. forest., Zürich
Schatzmann Herb., cand. forest., Olten
Stahel Jürg, stud. forest., Winterthur
Walther Klaus, stud. forest., Glis VS
Ziegler Franz, stud. forest., Zürich.
8. Der Vorstand gratulierte Herrn Alt-Oberförster von Geyser zum achtzigsten Geburtstag und Herrn Dr. P. Georgopoulos zur Ernennung als Pro-

fessor der Universität Thessaloniki (Griechenland).

Sitzung vom 8. Januar 1960 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Neuzeitlicher Waldstraßenbau: Der in der letzten Vorstandssitzung bestellte Ausschuß berichtet über seine Vorarbeiten, die er in zwei Aussprachen erledigt hat. Nachdem verschiedene Amtsstellen und Fachorganisationen eine konsequente Bearbeitung der Fragen des neuzeitlichen Waldstraßenbaus ausdrücklich begrüßen, beschließt der Vorstand, die Angelegenheit nach Kräften zu fördern. Die verschiedenen Aspekte des Waldstraßenbaus sollen getrennt von einzelnen Arbeitsgruppen behandelt werden, wobei die Resultate im Sinne eines Erfahrungsaustausches baldmöglichst z. B. in Form von Merkblättern publiziert werden sollen. Zur Koordinierung der verschiedenen Arbeitsgruppen wird vorgeschlagen, einen neutralen Ausschuß zu bestellen. Der Vorstand wird die interessierten Amtsstellen und Organisationen orientieren und um Zusammenarbeit ersuchen.
2. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Im Beisein von Kantonsoberförster M. Wälchli werden die wichtigsten Punkte des Programms aufgestellt. Da in Liestal nur eine beschränkte Anzahl von Gastzimmern zur Verfügung steht, wird auch die Kaserne als Unterkunft benutzt werden müssen. Deren vorherige Belegung durch Truppen und die Wünsche des Lokalkomitees führen dazu, das Datum der Jahresversammlung des SFV auf den 25. bis 27. September 1960 (Sonntag—Dienstag) festzusetzen.
3. Berufsabzeichen für Forstleute: Auf eine schriftliche Anregung von Direktor

H. G. Winkelmänn soll in der Zeitschrift in nächster Zeit ein empfehlender Hinweis mit Bild erscheinen. Über die künftige Verwendung und evtl. Neuauflage des Abzeichens wird sich der Vorstand in nächster Zeit aussprechen.

4. Weltforstkongreß in Seattle (USA) vom 29. August bis 10. September 1960: Die Eidg. Inspektion für Forstwesen übermittelt dem Vorstand die eingegangene Dokumentation mit Programm. Allfällige Interessenten für die Teilnahme aus dem Kreise des Schweiz. Forstvereins werden gebeten, sich umgehend bei der Eidg. Inspektion für Forstwesen zu melden, von wo sie auch die Dokumente erhalten können.
5. Im Namen des Schweiz. Forstvereins dankt der Vorstand seinem Ehrenmitglied, dem zurückgetretenen Bundesrat Ph. Etter, für dessen langjährige und wohlwollende Unterstützung des Forstwesens.
6. Neue Mitglieder:
Kröpfli W., dipl. Forsting., Dübendorf
Rudmann Franz, dipl. Forsting., W'thur
Voser V., dipl. Forsting., Neuenhof AG
Dr. Witzig Ad., dipl. Forsting., Zürich
Studentenmitglieder:
Andenmatten Hch., cand. forest., Zürich
Bachmann P., stud. forest., Zollikon ZH
Castelberg Fritz, cand. forest., Chur
Eckerlin Jost, cand. forest., Riehen BS
Eichrodt R., stud. forest., Münchenstein
Frei Armin, cand. forest., Baar ZG
Luzzi Nicola, stud. forest., Zürich
Meier Bernh., cand. forest., Künten AG
Pfister Fritz, stud. forest., Zürich

Schaffhausen, im Januar 1960

Der Aktuar: *A. Huber*

Vorstand des Schweizerischen Forstvereins
Comité de la Société forestière suisse
Comitato della Società forestale svizzera
Members of the board of the Swiss Society of Foresters

Präsident / Président / Presidente / Chairman:

G. Wenger, Oberförster, La Neuveville BE

Vizepräsident / Vice-président / Vice-presidente / Vice-president:

C. Grandi, Ispettore forestale cantonale, Bellinzona

Kassier / Caissier / Cassiere / Treasurer: Dr. W. Kuhn, Forstadjunkt, Zürich

Aktuar / Secrétaire / Segretario / Secretary: Dr. A. Huber, Forstmeister, Schaffhausen

Beisitzer / Suppléant / Membro / Silent member: Dr. M. de Coulon, Ing. forestier de la ville, Neuchâtel

Geschäftsstelle / Bureau / Amministrazione / Management:

Frau E. Held, Zürich 7/32, Englischviertelstraße 32, Postcheckkonto VIII 11 645.

Alle Korrespondenzen betr. Mitgliederkontrolle, Rechnungswesen, Vertrieb von Zeitschriften und Drucksachen sind direkt an die Geschäftsstelle zu richten.

Redaktion / Rédaction / Redazione / Editor:

Prof. Dr. H. Leibundgut, Institut für Waldbau ETH, Zürich 6, Universitätsstr. 2

Annoncenannahme / Régie des annonces /

Inserzioni / Admittance of advertisements:

Mosse-Annoncen AG, Zürich, Telefon (051) 32 68 17

Jahresabonnementspreis: Schweiz Fr. 16.—, Ausland Fr. 18.—

Prix d'abonnement annuel: Suisse fr. 16.—, étranger fr. 18.—

Abbonamento annuo: Svizzera fr. 16.—, estero fr. 18.—

Annual subscription: Switzerland fr. 16.—, foreign countries fr. 18.—

Stiftung Hilfskasse für schweiz. Forsting. und deren Familienangehörige

Caisse de secours /Cassa di soccorso:

Präs.: Forstmeister F. Schädelin, Schaffhausen, Postcheckkonto VIII 9143, Zürich